

Lebork (Lauenburg), Polen, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Bis 1466 Deutscher Orden / katholisch.

1466 bis 1637 Herzogtum Pommern / protestantisch.

Seit 1657 Kurfürstentum Brandenburg / protestantisch.

Heutiger Ortsname: Lebork.

Stadt im Powiat (Landkreis) Leborski, Woiwodschaft Pommern, Republik Polen.

In Lauenburg (heute Lebork):

2 Verfahren, Hinrichtungen nicht überliefert.

-1593 N.N. / eine Frau.

Anklage wegen Weiterkauf von Körperteilen
hingerichteter Personen an Bierbrauer und Gastwirte.

Das Hängen dieser Körperteile in das Bier
brachte angeblich Vorteile beim Verkauf.

Auch war die Frau mit bösen Lastern und Künsten
behaftet.

Der Rat der Stadt Lauenburg fragte in Danzig
hinsichtlich möglicher Bestrafung der Frau an.

Der Danziger Rat lehnte eine entsprechende Belehrung
ab.

Der Ausgang des Verfahrens ist unbekannt.

Quelle: Muhl, John (Danzig):

Zauberei und Hexenaberglauben im Danziger Land.

In: Mitteilungen des Westpreußischen Geschichtsvereins.

32. Jahrgang, April 1933, Heft 2, Seite 35 – 43,

Verfahren 1593 auf S. 40

1593 N.N. / eine 2. Frau.

Sachverhalt und Anfrage Stadt Lauenburg in Danzig
analog 1. Frau.

Der Danziger Rat lehnte eine entsprechende Belehrung
ab.

Der Ausgang des Verfahrens ist unbekannt.

Quelle: Muhl, John (Danzig):

Zauberei und Hexenaberglauben im Danziger Land.

S. 40

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com